

## Nachrichten aus der Ländergruppe Schweiz

Am Samstag 21. Juni traf sich kurz vor Mittag eine gutgelaunte kleine Schar vor dem Haupteingang des Basler Zoo's. Ziel war das bekannte Vivarium des „Zollis“ (so nennen die Basler ihren Zoologischen Garten). Es zeigt fast 50 Becken aus den verschiedensten Bereichen der Aquaristik und der Teraristik.

Unser Interesse galt natürlich auch dem „Blick“ hinter die Kulissen. Pünktlich um 12 Uhr holte uns unser Guide Däni Madörin zu einer eineinhalbstündigen Führung ab. Schon bald zeigte es sich, dass man auch in Basel keine allzu komplizierte Technik in der Aquaristik einsetzt. So besitzt doch jedes Showbecken sein eigenes Filtersystem. Souverän führte uns Herr Madörin durch seine Arbeitsräume und beantwortete alle unsere Fragen über Futter, Technik und Wasserwerte. Schade nur dass das grosse Aquarium mit den Regenbogenfischen zur Zeit überholt und dann neu eingerichtet wird. So konnten wir die Schwärme von *Mel. boesemani*, *Glos. incicus*, *Mel. parkinsoni* und einige *Mel. splendida australis* nur in ihren Quarantänebecken bestaunen.

Die Zeit verging nur allzu schnell und aus den neunzig Minuten wurden sogar einhundertzehn Minuten. Den Rest des nachmittags verbrachten wir mit einem verspäteten Essen und einem Bummel durch den Zoo.

Das nächste Treffen findet im November statt. Geplant ist ein Vortrag über Algen mit einem anschliessenden Erfahrungsaustausch.

Für die Ländergruppe Schweiz

Mario Nogara

